

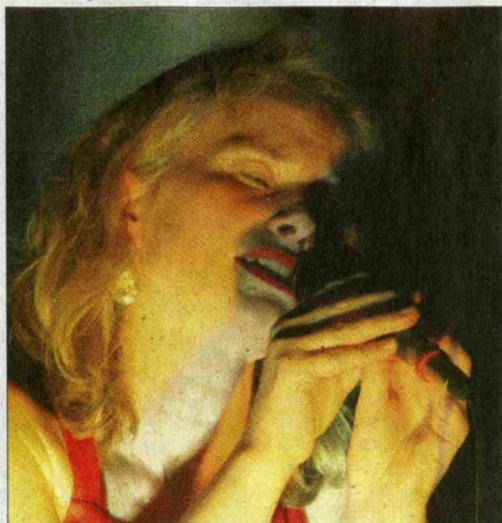
## Musikalische Verneigung vor unvergessener Edith Piaf

»Duo Li-dou« verzaubert 120 Zuhörer – Repertoire reicht von »Silbermond« bis zu Rhythmen kapverdischer Inseln

**Staufenberg** (olz). Bis auf den letzten Platz belegt war der Saal im »Gasthaus zum Bahnhof«, als am Sonntagnachmittag das »Duo Li-dou« zu einem etwa einstündigen Konzert geladen hatte. Rund 120 Gäste wollten sich das nicht entgehen lassen. Sie wurden erwartungsgemäß nicht enttäuscht, denn gemeinsam boten Sängerin Bettina Leukel und Walther Jochen an der Gitarre ihrem Publikum einen schönen und gelungenen Nachmittag. Die Zuhörer wussten das zu schätzen, ablesbar nicht nur am reichlichen Zwischenapplaus, sondern auch an den stehenden Ovationen am Konzertende, als sich die Gäste geradezu stürmisch noch einige Zugaben erklatschten.

Und diese Zuschauerreaktionen sind nur allzu gut nachzuvollziehen, denn bei ihrem Auftritt erwiesen sich Leukel und Jochen, die seit zwei Jahren zusammen musizieren, als echte Köhner. Bei Liedern wie »Das Beste« von Silbermond, oder »Non, je ne regrette rien« und »La vie en rose« der französischen Chansonkönigin Edith Piaf konnte Leukel, die in Treis lebt, ihre glasklare und facettenreiche Stimme wunderbar in Szene setzen. Sie gab den Covers bekannter Songs, die bislang das Programm des Duo Li-dou ausmachen, eine ganz eigene, hauchzarte Note.

Erstklassig unterstützt wurde sie dabei vom Frankfurter Jochen, der seine Partnerin mit stimmungsvollem Gitarrenspiel souverän be-



**Konzentriert und sensibel für wunderbare Musik: Bettina Leukel.** (Foto: olz)

gleitete, und gemeinsam boten die beiden ein musikalisch rundes und harmonisches Zusammenspiel. Atmosphärisch untermalt wurde es von der rötlich/bläulichen Beleuchtung im Saal, die dem Gasthaus einen Hauch der ganz großen Bühne verlieh.

Insgesamt war es ein Konzert, das nicht nur das Prädikat »Ohrenschmaus« verdient hat. Es hat vor allem auch Lust auf mehr gemacht, was nicht nur die Gäste so gesehen haben dürften, sondern auch die Musiker, die den Auftritt als großes Starkonzert betrachteten und auf mehr Spielgelegenheiten in der Zukunft hoffen. Und auch eine CD ist schon geplant, erzählte die Sängerin, die wegen ihrer Vorliebe für romanische Sprachen ihre musikalischen Wurzeln im französischen Schlager hat.

Die Chansons seien deshalb eines der Fundamente der Formation, die mittlerweile auch englische Lieder – die Gitarrist Jochen einbringt – und brasilianische Songs umfassen. Zudem hält Musik von den Kapverden Einzug in die Duo Li-dou-Playlist, und aktuell sind die Künstler dabei, den kapverdischen Programmanteil weiter auszubauen. Ihr Auftritt am Sonntag endete mit einem gemeinschaftlichen Kaffeetrinken und einem reichhaltigen Kuchenbüfett. Die Erlöse dieses Büfetts, zu dem 20 Zuhörerinnen Kuchen gespendet hatten, kommen dem Ambulanten Kinderhospizverein Gießen zugute.

✘ *Wer Lust auf diese Musik bekommen, das Konzert aber verpasst hat, der kann sich auf [www.li-dou.de](http://www.li-dou.de) über die Musiker informieren und sich anhand zahlreicher Soundbeispiele einen Eindruck von der Kunst der beiden verschaffen.*